

TI as a Service - Erfahrungsbericht

TI-Anbindung ohne Konnektor in der Apotheke?

24. Juli 2019

Baar-Ebenhausen



Themen

Wer sind wir und was tun wir?

Woher kommen unsere Erfahrungen mit TI as a Service?

Welche Erfahrungen haben wir gemacht?

Was wollen Sie wissen?

Themen

Wer sind wir und was tun wir?

Woher kommen unsere Erfahrungen mit TI as a Service?

Welche Erfahrungen haben wir gemacht?

Was wollen Sie wissen?

Das wird ein bisschen wehtun: Die Telematikinfrastuktur als Zumutung und Heilsbringer

Die Einführung der Telematikinfrastuktur (TI) bringt im deutschen Gesundheitswesen einen Prozess ins Rollen, der andere gesellschaftliche Bereiche bereits komplett umgekrempelt hat: die Digitalisierung

[WEITERLESEN](#)



Diese Geräte und Komponenten braucht man für die Anbindung an die Telematikinfrastuktur

Finanzielle Aspekte der TI-Anbindung: Kosten, Rückerstattung, Pauschalen und Sanktionen im Überblick

Glossar der Telematikinfrastruktur

Schulung und Beratung

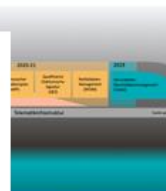
[→ Informieren](#)

MELDUNGEN UND ERFAHRUNGSBERICHTE

Telematikinfrastruktur:
Wenn die Arbeit mit dem Kartenlesegerät zum Umgang mit der Diva wird



Vom Stammdatenabgleich zur Patientenakte – der Plan zur Einführung der TI-Anwendungen im Überblick



[Interview: Marc Raschke]
Digitalisierung ist kein reines IT-Thema



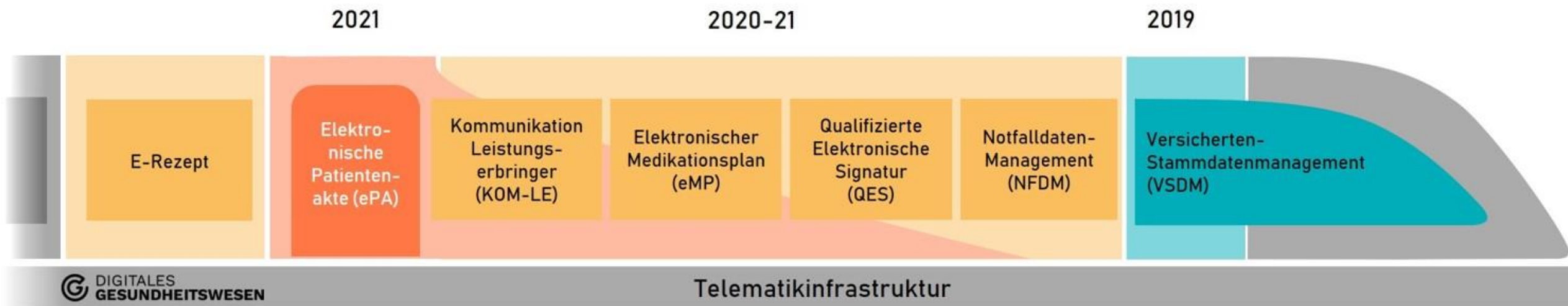
Wir sind eine Informations- und Beratungsplattform

- Informationen
- Austausch
- Aktive Digitalisierungsbegleitung
 - Beratung – gegenwärtig mit Schwerpunkt Einführung der Telematikinfrastuktur (TI)
 - Schulung – vor Ort und online
 - **Prozessbegleitende Onlinekurse TI-Einführung und Digitalisierung**

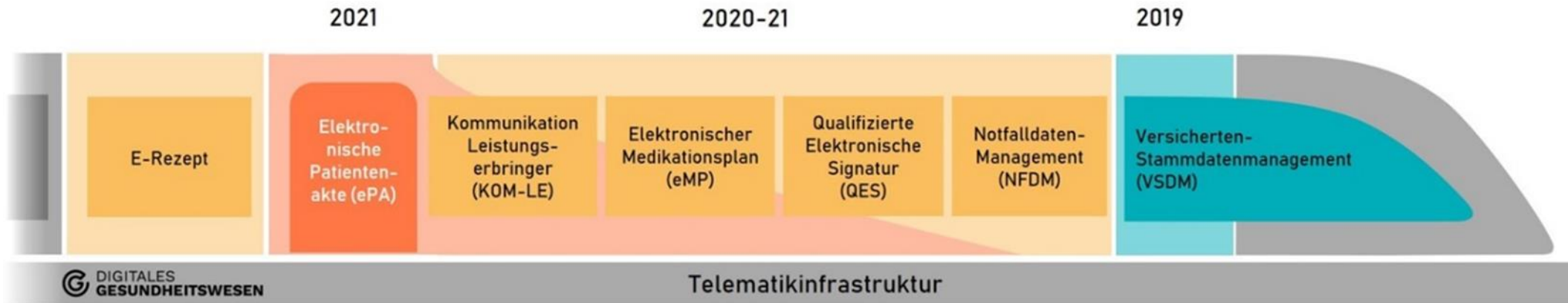
Digitalisierung im Gesundheitswesen geht nicht ohne TI

Begleitende Beratung und Online-Schulungen in den Bereichen

- Technik
- Organisation
- Kommunikation und Wissensvermittlung



Veränderungen für die Beschäftigten durch die TI-Anwendungen



Quelle: gematik, Stand 05/2019

Technische Veränderungen

Organisatorische Veränderungen innerhalb der Einrichtung

Organisatorische Veränderungen in der Interaktion zwischen verschiedenen Einrichtungen

Organisatorische Veränderungen in der Interaktion mit Patienten

Verhaltens- und Einstellungsänderungen – z.B. in Bezug auf das Verhältnis zu Patienten

Themen

Wer sind wir und was tun wir?

Woher kommen unsere Erfahrungen mit TI as a Service?

Welche Erfahrungen haben wir gemacht?

Was wollen Sie wissen?

Treffen sich IT-Profis und Kommunikationsspezialisten...



Sommerüberraschung 2017



„Bitte stellen Sie sicher,
dass bis zum 01.07.2018
alle 250 Dialysezentren bundesweit an die TI angeschlossen sind,
und alle Leute wissen, was sie tun müssen.“

Sommerüberraschung 2017



Bitte stellen Sie sicher,
dass bis zum 01.07.2018
alle 250 Dialysezentren bundesweit an die TI angeschlossen sind,
und alle Leute wissen, was sie tun müssen.



KfH Kuratorium für Dialyse und
Nierentransplantation e.V.

Gemeinnützige Körperschaft

Ein Konnektor in jedem Zentrum ist keine Lösung!

- Installation
- Inbetriebnahme mit Verbindung zu allen Kartenlesegeräten
- Wartung
- Entstörung
- Dokumentationsverpflichtungen (Betriebsführungsbuch)
 - doppelte Datenschutzrelevanz: medizinische Patientendaten und Abrechnungsdaten

Lösung: Servicevertrag statt Technikkauf

Mehrere IT-Dienstleister entwickeln in einer Kooperation ein Betriebsmodell, bei dem



- der Konnektor nicht mehr im Dialysezentrum, sondern in einem Rechenzentrum steht
- für die Praxisinhaber jeder Aufwand für Installation und Wartung entfällt



Das Konzept TI as a Service (TlaaS) funktioniert seit 2018 in mehr als 250 KfH-Dialysezentren.

TI as a Service – inzwischen auch in anderen Einrichtungen

Modell Akquinet (uns bekannt aus KfH, Uniklinikum Leipzig, Uniklinikum Osnabrück)

- **Vorbereitung des Anschlusses durch Akquinet**
 - Ermittlung Bedarf Kartenlesegeräte je Standort
 - „Pairing“ der Kartenlesegeräte mit dem Konnektor im Rechenzentrum
 - SMC-B (Smartcard zur Identifizierung der Betriebsstätte) wird entweder in einem Lesegerät verbaut oder ebenfalls im Rechenzentrum bei Akquinet gehostet



TI as a Service – inzwischen auch in anderen Einrichtungen

Modell Akquinet (uns bekannt aus KfH, Uniklinikum Leipzig, Uniklinikum Osnabrück)

- **Vorbereitung des Anschlusses durch Akquinet**

- Ermittlung Bedarf Kartenlesegeräte je Standort
- „Pairing“ der Kartenlesegeräte mit dem Konnektor im Rechenzentrum
- SMC-B (Smartcard zur Identifizierung der Betriebsstätte) wird entweder in einem Lesegerät verbaut oder ebenfalls im Rechenzentrum bei Akquinet gehostet

- **Anschluss durch Akquinet**

- Anlieferung der Kartenlesegeräte und Inbetriebnahme inkl. Anschluss an das Verwaltungssystem der Einrichtung durch Akquinet



TI as a Service – inzwischen auch in anderen Einrichtungen

Modell Akquinet (uns bekannt aus KfH, Uniklinikum Leipzig, Uniklinikum Osnabrück)



- **Vorbereitung des Anschlusses durch Akquinet**
 - Ermittlung Bedarf Kartenlesegeräte je Standort
 - „Pairing“ der Kartenlesegeräte mit dem Konnektor im Rechenzentrum
 - SMC-B (Smartcard zur Identifizierung der Betriebsstätte) wird entweder in einem Lesegerät verbaut oder ebenfalls im Rechenzentrum bei Akquinet gehostet
- **Anschluss durch Akquinet**
 - Anlieferung der Kartenlesegeräte und Inbetriebnahme inkl. Anschluss an das Verwaltungssystem der Einrichtung durch Akquinet
- **Laufender Betrieb bei Akquinet**
 - Monitoring, Wartung, Backup, Störungsmanagement und ggf. Austausch defekter Geräte

Themen

Wer sind wir und was tun wir?

Woher kommen unsere Erfahrungen mit TI as a Service?

Welche Erfahrungen haben wir gemacht?

Was wollen Sie wissen?

Kosten und Vertragsgestaltung (bei Praxen, MVZ, Kliniken)

- 3 Jahres-Verträge mit monatlichen Pauschalen in Erstattungsnahe

Kosten und Vertragsgestaltung (bei Praxen, MVZ, Kliniken)

- 3 Jahres-Verträge mit monatlichen Pauschalen in Erstattungsnahe

Technik

- Bilanz nach ca. 1 Jahr: etwa 5 % der betreuten Kunden haben Hardware-Defekte gemeldet – meist Kartenlesegerät
- Konnektor-Hardware von CGM und Rise (die kennen wir) funktioniert zuverlässig
- Überraschung (oder dann doch nicht): Zentrale Anbindung ist performanter als Einzelanbindung (Leitungsqualität)
- Gelegentliche Netzwerkstörungen TI/Provider – unabhängig vom Konnektorstandort

Kosten und Vertragsgestaltung (bei Praxen, MVZ, Kliniken)

- 3 Jahres-Verträge mit monatlichen Pauschalen in Erstattungsnahe

Technik

- Bilanz nach ca. 1 Jahr: etwa 5 % der betreuten Kunden haben Hardware-Defekte gemeldet – meist Kartenlesegerät
- Konnektor-Hardware von CGM und Rise (die kennen wir) funktioniert zuverlässig
- Überraschung (oder dann doch nicht): Zentrale Anbindung ist performanter als Einzelanbindung (Leitungsqualität)
- Gelegentliche Netzwerkstörungen TI/Provider – unabhängig vom Konnektorstandort

Handling

- Erhebliche Erleichterung beim zentralen Ansatz für den PIN Service (nach Neustarts, Updates, Zertifikatsaktualisierungen...)

Wichtig für alle, die nicht TlaaS nutzen: Dienstleister vor Ort

- i.d.R. der DL Ihres Ausrüstungspartners

Wichtig für alle, die nicht TlaaS nutzen: Dienstleister vor Ort

- i.d.R. der DL Ihres Ausrüstungspartners

Regulierungsscheck / Zukunftsfähigkeit

- Vorstellung des Konzepts beim Bundesgesundheitsministerium: volle Unterstützung
- Geprüft durch Datenschutzexperten der Gematik – keine Beanstandungen

Wichtig für alle, die nicht TlaaS nutzen: Dienstleister vor Ort

- i.d.R. der DL Ihres Ausrüstungspartners

Regulierungsscheck / Zukunftsfähigkeit

- Vorstellung des Konzepts beim Bundesgesundheitsministerium: volle Unterstützung
- Geprüft durch Datenschutzexperten der Gematik – keine Beanstandungen

TlaaS für Apotheken? – Mit Sicherheit interessant für:

- Landesverbände – Rahmenverträge für Mitglieder?
- Dienstleistungs-Tochterunternehmen wie Abrechnungsdienstleister
- Software-Anbieter
- Einzel-Apotheken???

Aus unseren Erfahrungen...



**Aus KfH-Initialauftrag erwachsen Anfragen und Beratungsaufträge
zu TI-Einführung und Digitalisierungsbegleitung:**

- Uniklinik Jena
- Uniklinik Leipzig
- Uniklinik Osnabrück
- ...

Aus unseren Erfahrungen...



**Aus KfH-Initialauftrag erwachsen Anfragen und Beratungsaufträge
zu TI-Einführung und Digitalisierungsbegleitung:**

- Uniklinik Jena
- Uniklinik Leipzig
- Uniklinik Osnabrück
- ...



Wir entwickeln gerade Angebote für Apotheken...

Das wird ein bisschen wehtun: Die Telematikinfrastruktur als Zumutung und Heilsbringer

Die Einführung der Telematikinfrastruktur (TI) bringt im deutschen Gesundheitswesen einen Prozess ins Rollen, der andere gesellschaftliche Bereiche bereits komplett umgekrempelt hat: die Digitalisierung.

[WEITERLESEN](#)

Diese Geräte und Komponenten braucht man für die Anbindung an die Telematikinfrastruktur

Finanzielle Aspekte der TI-Anbindung: Kosten, Rückerstattung, Pauschalen und Sanktionen im Überblick

Glossar der Telematikinfrastruktur

Schulung und Beratung

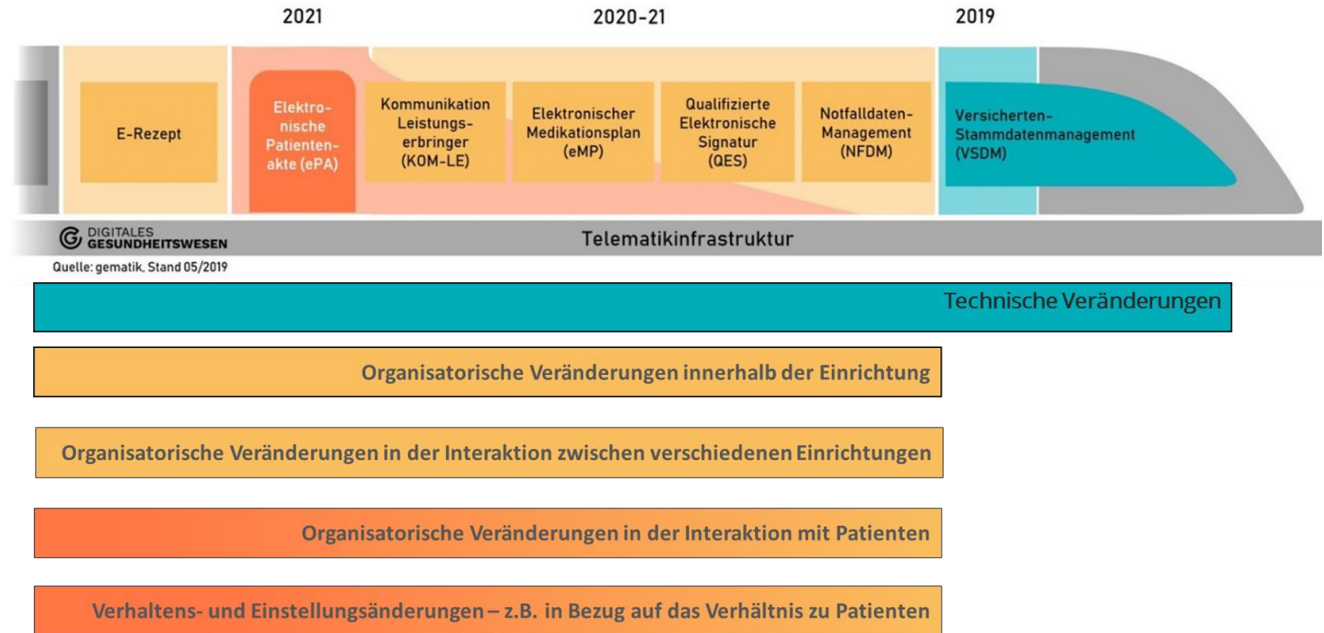
[→ Informieren](#)

MELDUNGEN UND ERFAHRUNGSBERICHTE

Telematikinfrastruktur:
Wenn die Arbeit mit dem Kartenlesegerät zum Umgang mit der Diva wird

Vom Stammdatenabgleich zur Patientenakte – der Plan zur Einführung der TI-Anwendungen im Überblick

[Interview: Marc Raschke]
Digitalisierung ist kein reines IT-Thema



...und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Themen

Wer sind wir und was tun wir?

Woher kommen unsere Erfahrungen mit TI as a Service?

Welche Erfahrungen haben wir gemacht?

Was wollen Sie wissen?